

# 16-Jähriger fährt Auto der Mutter zu Schrott

Auf der B 11 bei Bergern von der Fahrbahn abgekommen – Auto überschlägt sich – Fahrer war alkoholisiert

Von Daniela Albrecht

**Ruhmannsfelden.** Zu einem zweiten Einsatz innerhalb von zwölf Stunden haben die Kameraden der Feuerwehr Ruhmannsfelden am Dienstag ausrücken müssen. Nachdem sie am Vormittag einen verunglückten VW Bus bergen mussten, wurden sie am späten Abend zu einem Unfall auf der Bundesstraße 11 kurz nach der Landkreisgrenze gerufen. Einen Unfall, den der Verursacher so schnell nicht mehr vergessen wird. Für den Autofahrer wird sein Überschlag empfindliche Folgen haben.

Denn wie aus dem Pressebericht der Polizeiinspektion Deggendorf hervorgeht, saß hinter dem Steuer des verunglückten Wagens ein 16-jähriger Bursche, der noch überhaupt keinen Führerschein hat. Doch damit nicht genug.

Gegen 21 Uhr war der Jugendliche aus Viechtach mit dem Auto seiner Mutter auf der Bundesstraße 11 von Viechtach in Richtung Deggendorf unterwegs gewesen, als er am Hochbühl mit dem Auto von der Fahrbahn abkam. Das Fahrzeug prallte laut Polizeibericht gegen die Leitplanke am linken Straßenrand und kippte nach etwa 40 Metern über die Leitplanke. Der Wagen flog über einen Bach und landete schließlich auf dem Dach im Schnee.

Als Erstes am Unfallort waren Beamte der Polizeiinspektion Deggendorf und Rettungskräfte des BRK. Zunächst wurde angenommen, dass sich noch eine weitere Person im Wagen befunden hatte, als der Unfall geschah. Deshalb lautete der Alarm, mit dem um 22.13 Uhr über die vom Bayerischen Roten Kreuz betriebene Integrierte Leitstelle in Straubing die Einsatzkräfte der Feuerwehr angefordert wurden,



**Auf dem Dach gelandet** ist der Wagen, der am Dienstagabend auf der Bundesstraße 11 am Hochbühl von der Fahrbahn abgekommen ist. Hinter dem Steuer saß ein 16-jähriger Jugendlicher.  
– Foto: Edenhofer/Feuerwehr Ruhmannsfelden

„Pkw überschlagen – eine Person vermisst“. Ausgerückt sind neben den Ruhmannsfeldener Kameraden auch die Aktiven der Feuerwehr Gotteszell und die örtlich zuständige Feuerwehr Bergern. Die Einsatzleitung hatte der Kommandant der Feuerwehr Bergern inne.

Als die Feuerwehrleute am Unfallort eintrafen, erfuhren sie, dass sich der Verdacht, dass eine weitere Person noch vermisst wird, nicht bestätigt hatte. Den Feuerwehrleuten oblag es daraufhin, die Unfallstelle auszu-

leuchten bis zum Eintreffen des Abschleppdienstes und die Unfallstelle abzusichern.

Der Verkehr auf der Bundesstraße 11 wurde zunächst halbseitig an der Unfallstelle vorbeigeleitet. Während der Bergung des Unfallautos musste die Bundesstraße dann für rund eine halbe Stunde komplett gesperrt werden. Der Wagen ist Schrott. Die Polizei gibt den Schaden mit 10 000 Euro an.

Der 16-Jährige, der hinter dem Steuer des Autos gesessen hatte, war laut Polizeibericht zum

Zeitpunkt des Unfalls nicht angeschnallt. Bei dem Überschlag war der Bursche verletzt worden. Die Rettungskräfte des BRK brachten den Jugendlichen deshalb zur Beobachtung ins Klinikum Deggendorf. Dort musste sich der Jugendliche auch einer Blutentnahme unterziehen. Wie die Polizei weiter mitteilte, war der 16-Jährige nämlich alkoholisiert. Ein durchgeführter Alkotest hatte nach Polizeiangaben einen Wert von etwa 1,0 Promille ergeben.

Ihn erwarten nun möglicherweise strafrechtliche Konsequenzen. Die Polizei hat gegen den Burschen Ermittlungen wegen Trunkenheit im Verkehr und Fahrens ohne Fahrerlaubnis eingeleitet. Gegenüber den Polizeibeamten hatte der 16-Jährige laut Polizeipressebericht zunächst zur Vertuschung seines richtigen Alters das Geburtsdatum seines älteren Bruders angegeben. Ermittlungen wurden darüber hinaus auch gegen die Halterin des Wagens in die Wege geleitet.